

Machen Sie sich schlau

Weiterbildung ist ein wachsender Wirtschaftszweig und ein lukratives Geschäft: **Es gibt unzählige Angebote zu zahllosen Themen. Umso nötiger ist es, gezielt Informationen zu sammeln – damit Ihr Einsatz das gewünschte Resultat hervorbringt.**

Mit Weiterbildung wird Geld gemacht – nicht zuletzt mit Abbrüchen. Deshalb lohnt es sich, das individuell richtige Angebot zu finden. Es gibt viele gute Möglichkeiten, sich zu informieren. Lassen Sie sich davon nicht überfordern, sondern geniessen Sie das Schmökern in Weiterbildungsinformationen wie das Lesen einer reichhaltigen Menükarte.

Berufsinformationszentrum (BIZ): Berufsinformationszentren sind in der ganzen Schweiz verteilt. Das nächstgelegene Zentrum finden Sie entweder im Telefonbuch oder im Internet. Die BIZ können wie Bibliotheken genutzt werden. Zudem geben Ihnen Fachpersonen gerne Auskunft. www.svb-asosp.ch.

Heftreihe «Chancen in Beruf und Arbeit»: Eine gute Hilfe im Entscheidungsprozess über ein Weiterbildungsziel bietet die Heftreihe «Chancen in Beruf und Arbeit» des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung (SVB). Die Hefte enthalten unter anderem Detailangaben und Adressen zu Bildungsinstitutionen sowie zu Verbänden und Interessengruppen des betreffenden Berufsfeldes. Zu bestellen unter www.chancen.ch.

Bildungsmessen: Sie bieten die Möglichkeit zu persönlichen Kontakten und einem raschen Vergleich zwischen mehreren Angeboten. Bildungsmessen finden statt in den Städten Basel (www.worlddidac-basel.com), Bern (www.bam.ch), Luzern (www.zebi.ch), St. Gallen (www.oba-sg.ch) oder Zürich (www.zwm.ch, www.berufsmessezuerich.ch).

Weiterbildungsangebotsbörse (WAB): Mit zirka 30 000 Angeboten ist die WAB die landesweit umfangreichste Datenbank zum Thema. Sie kann kostenlos genutzt werden und deckt als Service public alle Interessengebiete ab. Daten über Kurse und Lehrgänge werden von Fachleuten der Berufs- und Laufbahnberatung recherchiert, nach Qualitätskriterien gefiltert und permanent aktualisiert. Die WAB ist mit dem umfassenden Online-Informa-

tionsportal www.berufsberatung.ch vernetzt: www.w-a-b.ch.

Weiterbildungsportal des SVEB: Über das Portal des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB) kommen Sie zu vielen für die Weiterbildung relevanten Informationen. Sie finden auch Lerntipps, Antworten zu rechtlichen Fragen, zu Durchschnittshonoraren für Referentinnen und Referenten, Qualitätssicherung, Forschungsberichten im Bereich Weiterbildung und vieles mehr: www.alice.ch.

Weiterbildungsdatenbank Alisearch: Über diese Suchmaschine zum Thema Weiterbildung sind derzeit etwa 20 000 Kurse abrufbar: www.alisearch.ch.

Laufbahnportal careerTool: Das Portal bietet einen Persönlichkeitstest mit Berufsvorschlägen, die mit den individuellen Neigungen und Eignungen übereinstimmen. Knapp 900 Berufsbilder und über 2000 Weiterbildungsangebote sind beschrieben. careerTool ist teils kostenpflichtig: www.careertool.ch.

Plattform Ausbildung-Weiterbildung: Diese Plattform bietet eine bunte Palette von Informationen zu Fragen der Weiterbildung, zu Bildungsinstitutionen sowie zahlreiche Checklisten und Tipps rund ums Thema: www.ausbildung-weiterbildung.ch.

Websites der Universitäten: Auf dieser umfassenden Datenbank finden Sie unter anderem Zugang zu den Weiterbildungsangeboten der Schweizer Universitäten: www.swissuni.ch.

Infos zu Fachhochschulen: Auf dieser Webseite der Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz finden Sie sämtliche hiesigen Fachhochschulen auf einen Blick mit den jeweiligen Diplom- und Nachdiplomstudiengängen: www.kfh.ch.

Staatliches Angebot: Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie beschäftigt sich mit allen nationalen und internationalen Fragen der Berufsbildung, unter anderem auch mit der Anerkennung von Diplomen und Abschlüssen im Ausland: www.bbt.admin.ch. ■

Erster Kontakt Lassen Sie sich dokumentieren!

Aufgrund der Informationsquellen, die auf dieser Seite genannt sind, werden Sie eine Vielzahl von Anbietern und Angeboten finden. Als Nächstes sollten Sie sich dokumentieren lassen: Der direkte Kontakt liefert Ihnen weitere Hinweise auf die Professionalität eines Instituts oder einer Organisation. Nach welchen Kriterien Sie die Angebote sichten können, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

Studium oder Kurs Worin liegt der Unterschied?

Beim Suchen nach Weiterbildungsangeboten werden Sie immer wieder auf die Begriffe Nachdiplomkurs (NDK) und Nachdiplomstudium (NDS) stossen. Der Unterschied besteht vor allem in der Dauer: Ein NDS muss mindestens 900 Lernstunden für Unterricht, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Projekt- oder Diplomarbeit umfassen, um eidgenössisch anerkannt zu sein. Ein NDK dauert meist zwischen 150 und 400 Stunden. Viele Nachdiplomstudien sind modularartig in mehrere Nachdiplomkurse aufgeteilt. Beide Formen nutzen in der Regel das European Credit Transfer System (ECTS): Das Punktesystem soll die Mobilität der Studierenden innerhalb Europas fördern (www.ects.ch).